



gemeinsam beständig im Wandel

Dorferneuerung Sichertshausen 2004 - 2012

Georg Kirchhein
- Schriftführer -

Alter Garten 4
35112 Fronhausen-Sichertshausen
Telefon: 06426-6334
Fax: 01212-5-10201110
e-mail: G.Kirchhein@web.de

Protokoll der Arbeitsgruppensitzung vom 28.08.2007 im DGH Sichertshausen

Anwesende:

Fr. Berckhemer, H. Dr. Clement,
Ludwig Abel, Walter Brede, Reingard + Jessika Britschock, Hartmut Findt, Ludwig Gilbert, Jürgen Gilbert, Lothar Hoss, Petra Hofmann-Findt, Daniela + Heiko Fischer, Georg Kirchhein, Reinhard Lauer, Andreas Pieh, Reinhold Schwarz

TOP 1: Reinhard Lauer - als neuer Sprecher - begrüßt die Anwesenden, speziell Frau Berckhemer und Herr Dr. Clement und eröffnet die Arbeitskreissitzung um 20:15 Uhr. Die Reihenfolge der Tagesordnung wurde – ohne Einspruch – wie folgt geändert:

1. Begrüßung
2. Energiekonzept
3. Jugendarbeit
4. Freiflächengestaltung
5. Verschiedenes

Top 2: **Energiekonzept** (Holzschnitzel-Kraftwerk zur Fernwärmeversorgung der Haushalte)
Lt. Frau Berckhemer hat man nun die Chance – im Rahmen der grundhaften Erneuerung der Hauptstraße – ein neues Energie-Versorgungskonzept zu berücksichtigen. Nach Aussagen des Straßen-Planungsbüros (Kolmer & Fischer) kann es evtl. aber für die Einplanung von Versorgungsrohren bereits zu spät sein. Eine Alternative wäre lt. Herrn Berghammer die Verlegung im „Grünbereich“. Büro Berghammer hat sich auf eine Ausschreibung von Fr. Berckhemer bezüglich einer Machbarkeitsstudie gemeldet und ein Angebot (ca. 10.000 €) für diese Studie abgegeben. Über die Dorferneuerung kann nur die Konzeptentwicklung (Energiebedarf, techn Konzept, Standort, Kosten, Trägerschaft etc.) finanziert werden. Eine spätere Aufstockung bei der IBH um die Zusatzkosten ist denkbar.

Herr Dr. Clement stellt das Energie-Konzept von Oberrospe vor, hier wurde eine Genossenschaft gegründet. Im Winter wird mit Holzschnitzeln geheizt, im Sommer über ein Blockheizkraftwerk (Pflanzelöl) für den geringen Sommer-Energie-Bedarf. Dieses Konzept ist kostendeckend bei 100 Anschlüssen. Die Konzeptentwicklung erfolgte auch über das Büro Berghammer. Die Bauzeit soll 1 Jahr dauern, eine Landesbürgschaft steht noch aus. Die Wärmeübergabestation kostet pro Hausanschluß ca. 6.000 €. Langfristige Lieferverträge für die Versorgung mit Holz sind hier sehr wichtig.

Das „Waldeinzugsgebiet“ muss bei der Machbarkeitsstudie mit berücksichtigt werden. In Sichertshausen sind ca. 120 Häuser mit ca. 190 Haushalten zu berücksichtigen. Die Machbarkeitsstudie muss auch berücksichtigen, dass etliche Haushalte im Rahmen der Erneuerung von Tankanlagen auch eine kompl. Heizungserneuerung mit zusätzl. Solaranlagen investiert haben.

Frau Berckhemer klärt, ob ein Splitting der Machbarkeitsstudie möglich ist, gezielte Befragungen (nach Vorgabe von Herrn Berghammer) durch die Mitglieder der Dorferneuerung erfolgen kann; dann wird kurzfristig entschieden, ob die Machbarkeitsstudie als Zukunftskonzept in Auftrag gegeben werden soll (Einsparungspotential muss geklärt werden, evtl. Weg zur Kirche mit hohem Anteil an Eigenleistung vergünstigen). Durchführung, je nach Mittelbereitstellung, dann in 2007 oder 2008.

TOP 3: **Jugendarbeit**

Die Gemeinde will im Rahmen des Jugendpflegerprojektes eine Studie beim Elisabeth-Verein in Auftrag (ca. 4.000 €) geben, Sicherheitshausen soll hier als Pilotprojekt dienen. Es ist noch fraglich, ob dies über die Dorferneuerung zu finanzieren ist. Frau Berckhmer klärt, nach Sichtung der Schwerpunkte des E-Vereinsangebotes, welche Modelle andernorts auf unser Jugendkonzept (kostengünstig) anwendbar wären.

In einer der nächsten Sitzungen des Arbeitskreises im Herbst muss das Thema Jugendarbeit erneut zur Diskussion gestellt werden:

- Grundstrukturen der Jugendarbeit
- Satzung
- Schlüsselträger
- Nachhaltigkeit
- Eigene Projekte, Aktionen der Jugendlichen
- Eigenverantwortung der Jugendlichen

(Jugendraum = Schlüsselthema bei der DGH-Funktionsverbesserung)

Die Konzeptentwicklung könnte auch zusammen mit dem geplanten Jugendpfleger der Gemeinde erfolgen.

Hinweis von Andreas Pieh, dass das Jugendkonzept in Oberwalgern sehr gut läuft.

Top 4: **Freiflächengestaltung** (DGH, vor der Kirche, Backhausumfeld)

Vorschlag der Dorferneuerung:

- Rinne: grau
- Bürgersteige: Tegula anthrazit (Steingrößen 15x18)
- DGH-Bürgersteig: Tegula erdbraun 15x18
- Kirchen-Bürgersteig: Frieda (Farbstellung wie Kastanienplatz)
- Parkbuchten: Tegula steingrau 15x18
- Straßenmarkierungen (Kirche, Backhaus): La Strada altbraun
- Stichweg am DGH (teilweise): La Strada altbraun

Top 5: **Verschiedenes**

Investitionsantrag **2008** an die Gemeinde:

- | | |
|------------------------|------------------------------------|
| - Sireneninsel: | 19.500 € (anstelle Weg zur Kirche) |
| - Brunnen am Backhaus: | 7.500 € |
| - Planung DGH: | 20.000 € |
| - Beratervertrag: | 3.000 € |
| - Planung Umfeld DGH: | 7.300 € |

Vorschau **2009**:

- DGH-Funktionsverbesserung (ggf. Splitting auf 2 Jahre)

Vorschau **2010**:

- DGH-Umfeld
- Freiflächengestaltung

Vorschau **2011**:

- Weg zur Kirche (hoher Anteil an Eigenleistung)

Vorschau **2012**:

- Feuerwehrgerätehaus (Spritzenhaus, hoher Anteil an Eigenleistung)

Reinhard Lauer schließt die Sitzung um 23:20 Uhr.

Georg Kirchheim
- Schriftführer -